

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1802**

35 (30.8.1802)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122125)

## Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zu Johann Harms Haschenburgers Pfänder Vergantung ad instantiam Cammersecretar E Brenta ut, von verschiedene Kleidungsstücken ein Cabinettschrancken ein Saatsiegel, einen Wagen mit Keitern und Dielen 3 Pferden und sonstigen Sachen ist terminus auf den Wittwochen als den 1 Septbr. in Jacob Hüblings Krughaufe zu Didorf angesetzt worden. Sigt. Zever d. 26 Aug. 1802

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Zu Feineburgs Witwen Erben Vergantung von Zinnen, Zinnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Spiegel, Schräncke, Betten und Bettgewandt, einer Thörkante mit Schübladen, Winkelbrettern und Thüre Zinnen und Garten Stöcken, und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Montag als den 6 Septbr. in der Witwen Feineburgs Behausung in der Schlachstraße hieselbst angesetzt worden. Sigt. Zever d. 26 August 1802

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu Jürgen Jaspers Vergantung von Frauen Kleidungsstücke, Tische, Kisten, Schranke, Scheelputz 2 schwarze Pferde 1 beschlagen Wagen 1 Schlitten mit Kasten und sonstigen Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 9 Septbr. in dessen Behausung zu Hohenkirchen angesetzt worden. Zever d. 26 Aug 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst.  
Concurs.

Demnach der Kaufmann, Johann Ulrich Voiken zu Fedderwarden, seine sämtliche Güther zur Befriedigung seiner Creditoren übergeben, und hierauf concursus creditorum gerichtl. erkannt worden; so werden dem zu Folge alle und jede, welche an be-

sagten Johann Ulrich Voiken und dessen Güther Schuldenhalber oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen hierdurch zum 1 2 zten mal öffentl. und per remortie citret und vorgeladen daß sie

Dienstag den 14 Sept. a. c. vor hiesigem hochgräfl. Landgerichte in Person, oder durch genußsam Bevollmächtigte erscheinen ihre Forderungen und Ansprüche angeben und die desfalls in Händen habende Documente ad Acta produciren;

Montag den 4 Octobr. a. c. dasjenige, was zur Liquidation der angegebenen Forderungen annoch übrig erbringen und völlig liquibiren, auch ihre etwa habende Prioritaets Rechte ausführen, und

Montag den 25 Octobr. a. c. rechtliches Erkenntnis darüber und wegen der Bezahlung etwan jeden gewärtigen.

unter der Verwarnung, daß der, oder diejenige, welche besagtermaßen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen und verbleibendem nicht nachkommen weiter nicht gehört, sondern mit ihren Forderungen von diesem Concurs gänzlich abgewiesen und ihnen ein stetes Stillschweigen auferlegt werden solle.

Kniphausen den 25 Aug. 1802.  
Hochgräfl. = Bentinckisches Landgericht  
hieselbst. Slegen. Carlcks.

Privat - Sachen

1 Bey dem Stell- und Rademacher Schulz in Zever stehen für billigen Preis zwey im besten brauchbaren Stande befindliche Wagen zu verkaufen, nemlich ein schlechter, wo die Räder mit neuen Felgen versehen, und ein beschlagener wo die Räder mit neuen Felgen und neuem, eisernen Beschlag versehen sind.



2 **M**ir Jan Wenen Harms auf Wuppelster alten Deich hat eine Budeley von 6 Fuß breit und 7 Fuß hoch an einen Liebhaber sogleich zu verkaufen, und kann man sich alle Tage bei demselben melden.

3 Am 22 dieses ist zwischen Steps-haus und Dinkagel ein Rohrstock mit Silber beschlagenen und I. G. K. gemerkt verlohren gegangen der ehliche Finder wird gebeten denselben gegen ein ansehnliches Donceur bey Dhr. Hübling abzugeben.

4 In der Nacht vom 22 auf 23 dieses sind mir 2 Körbe mit Bienen von der Heube gestohlen, so mit schwarzer Farbe I. W. gem. und jeder von 13 Aufsätzen war. Wer Nachricht giebt erhält angemessene Belohnung. **Johann Wilken** bey Westrum.

5 Meine aus der Braunschweiger Mess. eingekaufte Waare hier namentlich anzuführen würde gar zu weitläufig werden; ich sage also nur bloß daß ich recht viele und schöne Waaren erhalten habe und solche für ganz billige Preise verkaufen. Von meinen hochgeschätzten Gönnern und Freunden erwarte ich deshalb recht vielen Zuspruch. **Jever. E. A. Drost.**

6 Da mein gewesener Lehrling Franz Mandel, aus Furcht der Straffe für großes Verbrechen, heimlich entlauren so ersuche ich jeden mit dem ich in einiger Verbindung stehe demelben auf meinen Namen nichts verabsolgen zu lassen, falls es ihn gelüskete, noch ferner auf meine Rechnung Veruntreuungen zu begehen. **Jever. Ros.**

7 **S**chiffer Focke Lutz liegt jetzt in Amsterdam um nach Hooftiel zu laden, und wird in 8 bis 10 Tagen von dorten wieder abfahren.

8 Als ich neulich aus Amsterdam mit Schiffer Johann Eden Janzen eine Parthei Farbe waren erhielt, befand sich darunter ein Kästchen welches zwar den andern gleich mit I. F. No. 2 geinkt. worin aber statt erwarteter 7 Päckchen dierfer Waaren nichts als gelber Ocker befindlich und mir daher nicht zugehöret. Wenn solches unständig, beliebe er abzugeben, und wer das meinige Kästchen mit 7 Päckchen bekommen, wolle es mir zustellen.

**Hinrich Troupou, Napler und Glaser.**

9 **S**chiffer Lütke Eben Lübben liegt gegenwärtig mit sein Schiff in Amsterdam um Stückgüter auf Hooftiel zu laden. Er ersucht diejenigen welche von daher Waaren zu haben wünschen solche baldmöglichste auf ihn zu committiren.

10 **K**ademacher Stelling auf der Schlacht hat in Commission eine Cariol welche zu 2 Pferde und auch ein Pferd gebraucht werden kann wobey das völlige Geschirr, zu verkaufen.

11 **M**er das im Wochenblatt No. 34 auf meinen Namen einrücken lassen wird vor ein Rb erwicht angesehen, wenn ich denselben erfahren kann werde ich ihn gerichtlich belanggen lassen. **Amsterd. d. 27 August 1802.**

**Johann Eden Edens,**

12 **E**s soll das jetzt von Hencke Meynen Rath bewohnte Haus nebst Scheune, wie auch die Rigen welche daneben liegt auf kommenden May 1803 anderweitig verheurer werden. Liebhaber können sich desfalls am Sonnabend den 4 Sept. des Nachmittags um 5 Uhr in Dieblich W. Hammer-schm. de Hause in der Schlachtstraße einfinden und Heurung treffen.

13 **S**erb Blant Wittwe will ihr Haus und Garten am 5 Sept. in Johann Hayer Krugbause zu Eleverns durch ihren Beystand Berend Ortgiese verheuren.

14 **H**arm Jeps Kinder Vormünder sind gesonnen, ihrer Pupillen Landguth auf dem Pakenser Groden, groß 84 Matten May 1804 anzutreten auf einige Jahre zu verheuren. Liebhaber wollen sich am Donnerstage den 9 Sept. des Nachmittags 1 Uhr in Marten Jbber Haien Behausung auf Erldumer Stehl einfinden und accordiren.

15 **L**adick Rammen Landguth und dazu gehörige Behausung, in Lettenfer Kirchspiel zu Zußenbawen, groß 60 Matt welches von Christian Hagen Wittwen heuerlich bewohnet wird; umgl. eine demselben zugehörige Häuslingewohnung in dem mit Johann Ulrich Janzen gemeinschaftlich im Besitz habenden Hause zu Bussenbawen, mit Gartengrund, so jetzt von Hinrich Bienten heuerlich bewohnet wird, sollen auf 6 nacheinander folgende, mit dem 1. May 1804. anfangende Jahre, am Donnerstage, den 9. Sept. d. J. des Nachmittags 2 Uhr zu

Letztens in Frerich Hinrichs Krughause öffentlich verheuert werden. Die Conditiones sind alsdann und auch vorher bey Gerke Tabbicken Wammen zu Bussenhausen zur Einsicht zu erhalten.

16 Schustermeister Jabe Keels will seine beiden Häuser bey der Kampütte stehend, bey welchem einen ein Garten und in welchen beyden Rüche gehalten werden können. May 1803 zu beziehen, verheuren, Liebhaber wollen sich bey ihm einfinden.

17 Georg Ludwig Werthen zeigt dem Publicum an, daß er gegenwärtig seine neue Wohnung ohnweit des Hrn. Sprengers Vorhefe bezogen habe. Er empfiehlt sich in Verfertigung aller Arten Frauenstrophüthen und bittet um geneigten Zuspruch.

18 Wer altes Messing zum verschmelzen käuflich abzustehen hat, es sey in kleinen oder größern Quantitäten beliebe sich, da ich sehr ofters darum verlegen bin, bei mir zu melden.  
J. E. Müller, Schlossermeister, vorn  
St. Ammenthor.

19 Wer 2 oder 4 Ofenplatten oder sonst gegossene Platten circa 3 Fuß lang und 15 Zoll breit, käuflich abzustehen hat, beliebe sich mit den allerersten bei mir zu melden.

20 Auch habe ich 4 neue starke gegossene Castroten Vorneußen aufn Feuerheerd zu gebrauchen, an jeden 3 Uberschlägen, käuflich abzustehen. Liebhaber melden sich bei mir. J. E. Müller, Schmiedeamtsmeister.

21 Die Tobaksfabrikanten Hrn. Steinböhmner und Lubinus in Norden machen den Hrn. Kaufleuten hier im Lande bekant, daß sie, um öftermalige Verlegenheit von Tobak abzuhelfen eine Niederlage bei Hrn. Gastwird Botz haben, wo hinführo jeder Zeit bei Quantitäten zu haben ist.

22 Ein Dienstmädchen welches in einer Gastwirthschaft und Hausarbeit umzugehen weiß, wird verlangt, man kann sich bei den Buchdrucker Vorgeest melden.

23 Am Sonntage den 22 dtes hat jemand 2 schwarze Schaaf aufn Rispel gekauft, beim Wegtreiben aber ein Schaafhund von schwarzrother Couleur mit den vorder Fuß hinkend, beim Schwanz ein weißes Zeichen und laßt als wenn er 4 Augen hat, mitgenommen.  
Man ersucht den Unbekantten, ihn an Drz

und Stelle wieder abzuliefern oder an Herrn Cassens zum Rispel Nachricht zu geben.

24 Es wird eine Köchin gesucht man melde sich in der Expedition dieser Anzeigen.

25 Wittwe Danziger aufn alten Markt ist gesonnen ihr Haus, worin ihr Sohn jezzo die Hutmacherprofession treibt, zu verheuren, Mai 1803 anzutreten. Liebhaber können sich je eher je lieber bei ihr einfinden.

26 Dem Eigentümer des auf Anstehen Harm Weerts geschütteten in des Johann Fr. Martis Krughause auf dem Hornmerstehl in gerichtliche Verwahrsame gebrachten schwarzbunten tweiter Beestes wird hiemit aufgegeben; Solches in den nächsten 14 Tagen von Zeit der ersten Publication als den 29 d M an, zu lösen; widrigenfalls dasselbe Einhalts der Schüttungsverordnung öffentlich verkauft werden soll. Wornach ic. Warden den 27 Aug. 1802. Wochring.

27 Es ist von Harm Weerts auf Hornmerstehl ein vom euen Groden kommendes schwarzbuntes Best geschüttet und im nächsten Krug gebracht, der Eigentümer beliebe sich darüber in gehöriger Frist zu melden.

28 Ich wähle hiedurch den Weg der öffentlichen Bekanntmachung um anzuzeigen, daß ich von der Braunschweiger Laurentii Messe zurück gekommen bin und einen ansehnlichen Vorrath neuer Waare mitgebracht habe. Selbige bestehen in seiden und ordinären 8 bis 2 breiten einfarbigen Lakens, geköperten und ungeköperten schlichten und gestamnten Coatings, seiden und ordinären Drap de dames, couleuren und schwarzen gestreiften und schlichten Casimirs, Schwandon und Casimirwesten, dito in seiden, baumwollen, pique und mouselinet, schwarzen und couleuren Manschestern, gedruckten Jeannets gestamnten Manings, schwarzen geköperten glatten und gestreiften Hosenzengen Sommerstoff, schwarzen und gepresien, gewäßerten und schlichten Tamys in 4 1/2 breit, dito glatte 1/2 breit, in allen Farben Challong, Damasten, Lastings, Camlot.

ten, Callmanquen, Einmosen, weißen und gedruckten Parchent und Baumseiden, gedruckten Leinen, Zerbster und Elberfelder baumwollenen Zeugen, Möbellinnen, Ober- und Unterbetts- Bühren, Doppelsteinen, Flonellen, Boyen, Golgasten, greis, schwarz und weiß Linnen, aller Sorten Manns- und Frauenstrümpfen in Seide, Cattum und Wolle, modernen engl. Zühen und Cattunen, dito Züchern von 6 bis  $\frac{3}{4}$  breit, feinen und ordinären schlichten, gestreiften, gestrickten und gewürckten Nesselzüchern, dito modernen großen und kleinen Züchern, schlichten u. geblühten Cammertüchern und Batist, weißen und schwarzen Spitzen, Pique, Dimtie und Marseille, schwarzen und couleurtten Tassen u. Atlassen, modernen coul. großen u. kleinen seidnen Züchern, dito schw. von 4 bis  $\frac{3}{4}$  brocatnen u. Drap'oronen Mühenzeugen, schw. und violetten Sammet, schw. Moor und seidnen Damast, goldenen und silbernen Touren und Treßen, modernen Damen und Kinder- Stroh- und Puschhütchen, u. allen Sorten glatten u. rauhen Filzhütchen, Guirlanden u. fl. Bouquetblumen, Sultanen, schwarz. Federn, Sonnenschirmen u. Fächern coul. Perlen, modernen Schärpenbänderu und Schnüren, langen u. kurzen seidnen Herrn u. Damenhandschuhen, dito Jeanett, floret seidnen catunen und ledernen, schw. u. weißseidnen Floren, in schlicht, gestreift u. geblüht, schw. Floorspizen u. Bändern, schönen laquirten Näh- u. Schreiblästgen, Präsentirteller, plattirten Wachsstöcken, Tobacksdosen u. kleinen Schreibetuis in Rothleder, Matten u. verguldeten Zinnentöpfe, dito Blattmenaschen, verschiedenen Wein- u. Biergläsern mit u. ohne Gold auch dito Präsentirtellern, couleurt;

Damen- u. Kinderschuhen u. Pantoffeln, Federmuffen, ledernen Reisemügen, Gängelbändern, seidnen Geldbeuteln, elastischen Huth- und Armbänder, bunten und einfarbigen Atlas, Glace- und Lastbänder Sammtband, schw. u. coul. Franzen weiß catunen engl. Patentgarn u. Carcaffen, allen Sorten moderner großen und kleinen Spiegel, u. sonstigen bekannten Waaren, unter Voraussetzung der billigsten und reellsten Bedienung, bin ich der Hofnung, daß ein werthes Publikum mich auch ferner mit dem mir bisher geschenkten Zutrauen beehren werde, welches Zutrauens ich mich auf jede mir mögliche Weise würdig gut machen, bestreben werde. Jever.

Friedr. Aug. Minssen junior.  
Geburts- Anzeige.

Am 28 dieses, Morgens 2 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich hiedurch guten Freunden, und Verwandten statt der Ansage habe bekannt machen wollen.

Peter Amels.

Todes- Anzeige.

Es hat dem weihen Regierer menschlicher Schicksale gefallen am 24 diesen Monats Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr, mir meine gute Frau Johanna Margaretha Hedewig geb. Wammen im 21 Jahr durch einen plößlichen Tod von der Seite zu reißen, nachdem sie um 7 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden Ach! nur  $\frac{3}{4}$  Jahr war sie mir eine treue Gefährtin durchs Leben, so wie sie bis an den letzten Abend dem Vater bey seinen Arbeiten eine redliche Gehülfin und der Mutter welche nun 8 Kinder beweint, einziger Trost gewesen war. Indem ich dieses harte Schicksal meinen Sönnern Verwandten und Freunden hiemit pflichtmäßig bekannt mache, so halte ich nebst meinen gebeugten Schwiegerältern, mich ihrer herzlichsten Theilnahme g. w. versichert. Jever den 27 August 1801.

Albert Hart Ulrichs.